



Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Bremerhaven (Baptisten)  
[www.efg-bremerhaven.de](http://www.efg-bremerhaven.de)



## Gemeindebrief

Weigere dich nicht,  
dem **Bedürftigen**  
**Gutes** zu tun,  
wenn deine **Hand**  
es **vermag.** «

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch

MAI

2023

**„Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.“** (Spr. 3,27)

Der Monatsspruch enthält eine Mahnung, die es in die biblische Sammlung der Sprüche, also der Lebensweisheiten Israels geschafft hat. Eine Ermahnung zur Gebefreudigkeit, die im folgenden Vers noch um die Aufforderung erweitert wird, diejenigen, die um Hilfe bitten, nicht auf den nächsten Tag zu vertrösten, wenn eine direkte Unterstützung möglich ist.

Natürlich hat dieser Bibelvers die harte antike Lebenswirklichkeit vor Augen. Wer seinen Lebensunterhalt nicht durch Arbeit verdienen konnte, der war auf mildtätige Hilfe angewiesen. Es gab weder eine Renten- noch eine Kranken- noch eine Arbeitslosenversicherung. Allenfalls die eigene Familie war zur Unterstützung verpflichtet, aber wenn auch die ausfiel, dann war das Betteln die einzige Möglichkeit zum Überleben.

Aus diesem Grund sind im Alten Testament die Witwen und Waisen sowie die Fremden, die keine Familien haben, die typischen Vertreter der Armut. Der Gott Israels aber erweist sich immer wieder als der Vater und Anwalt dieser Witwen und Waisen (z. B. Psalm 68, 6) und als Beschützer der Fremden (z. B. Lev 19, 33f). Er hat es seinem Volk zur Aufgabe gemacht, die Rechte der Ärmsten in der Gesellschaft zu schützen und sie

mit dem zu versorgen, was sie zum Leben brauchen. Und daher waren Hartherzigkeit und die Weigerung, zu helfen, ein Widerspruch zu jeder echten Frömmigkeit.

Heute haben alle von Armut betroffenen Gruppen im Sozialstaat einen Rechtsanspruch auf elementare Versorgung durch die Gemeinschaft der Steuerzahler. Und manche leiten daraus ab, sie hätten durch ihre Sozialversicherungsbeiträge und Steuerzahlungen ihre Pflicht zur Hilfe bereits erfüllt. Der Monatsspruch aber fragt nicht danach, wieviel schon gegeben wurde, sondern danach, was die Hand noch vermag. Wieviel ist noch im Portemonnaie? Welche Kraft ist noch da? Wieviel Zeit ist noch frei? Welche Kompetenzen habe ich? Das ist entscheidend.

Wie damals kann auch heute die Gemeinschaft nicht alle Lebensrisiken abdecken. Alleinerziehende mit Kindern sind z. B. in Deutschland die am stärksten von Armut betroffene Gruppe und das wirkt sich auf die Zukunfts- und Gesundheitschancen dieser Kinder extrem negativ aus. Welche finanzielle Unterstützung können wir ermöglichen, welche Zeit ihnen widmen, um sie zu entlasten? Welche Konzepte wechselseitiger Unterstützung können wir entwickeln und welchen politischen Druck aufbauen, damit sie mehr Rechte und eine bessere Versorgung erhalten?

Oder wir nehmen die Not der 

Geflüchteten, die Überforderung junger Familien, die fehlende therapeutische Versorgung psychisch Erkrankter, die Opfer von sexualisierter Gewalt oder die alleingelassenen Alten. Die Not der Einzelnen kann auch in einer reichen Gesellschaft groß sein, und dann braucht es diejenigen, die sich mit dem, was sie haben, dem, was sie wissen, oder dem, was sie organisieren können, aktiv werden.

Niemand kann alle Nöte dieser Welt beheben. Aber wenn alle Bürgerinnen und Bürger an den Stellen, an denen ihnen ein konkreter Hilfebedarf persönlich im Leben begegnet,

ihre Hände nicht verschließen, dann wird diese Welt eine bessere Welt sein. Wenn wir an der einen Stelle, an der wir besonders kompetent sind, an der einen Stelle, an der unsere Hand etwas vermag, uns einsetzen, dann handeln wir im Sinne des Gottes, der uns unser Geld, unsere Zeit, unsere Kraft, unser Einfühlungsvermögen und unser Wissen vor allem deshalb gegeben hat, damit wir damit Gutes für die Bedürftigen bewirken können.

Prof. Dr. Ralf Dziewas

(Professor für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie an der Theologischen Hochschule Elstal)

---

### Besonderheiten im Mai

---

Bei der neuen Predigtreihe **„Die Auswirkungen von Ostern“** geht es darum, aus der Kraft des Auferstandenen zu leben. Denn nur ER ermöglicht uns zum Neustart, zur radikalen Nachfolge und zur überzeugenden Evangelisation.

So. 07.05. 10:30 Abendmahl, Predigt von Janusz Blonski,  
Thema: „Radikale Nachfolge: Echter Fundamentalismus?“  
(Matthäus 7, 24-29)

So. 14.05 10:30 Segnungsgottesdienst, Predigt Leo Gablunsky, Muttertag

So. 21.05. 10:30 Predigt von Janusz Blonski,  
Thema: „Überzeugende Evangelisation“ (Markus 2, 1-12)

So. 28.05. 10:30 Pfingsten Predigt von  
Christoph Hornischer



# Frauentreff



Bild: Layer-Stahl

Das nächste Treffen ist am Donnerstag  
**11. Mai** 19:00 - 21:00 Uhr  
 in der Erlöserkirche. Thema:  
 Vertiefung der inneren Kindbeziehung.  
 Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Das Treffen findet  
 auf verschiedene Art und Weise statt,  
 mit anschließendem Gebet  
 und Segnung füreinander.  
 Christa Wrede und ihr Team  
 freuen sich auf Euch.

GOTT  
*segne*  
 DICH!

GOTT GEBE DIR die KONZENTRATION

eines Kindes beim Spielen,  
 für das es gerade nur dieses Spiel gibt!

Lass dich nicht stören!

Der Gottesdienst am 26. März trägt zu recht die Bezeichnung „Festgottesdienst“, nicht nur in der Gemeinde, sondern sicher auch im Himmel, u. a. **bei dem Chorlied Holy Is The Lamb (Heilig ist das Lamm)**... Bei einem zu Herzen gehenden Zeugnis einer Glaubensschwester... Auf der Leinwand das Bild eines Schmetterlings in seiner Metamorphose... Von der Wandlung von Gefangenen in einem Gefängnis in Paraguay, die unter christlichem Einfluss in ihrer Wesensart deutlich verändert wurden... Die Predigt aus der Reihe **Gott verändert** bezog sich auf 2. Kor. 5, 17-21: **Gehört jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, etwas völlig Neues hat begonnen.** Viele, der Anwesenden erinnerten sich ihrer eigenen Taufe.

Gott spricht: Du bist mein geliebter Sohn, meine geliebte Tochter...

Die ganze Predigt ist hörbar im Internet.



Foto: H. H.

So bezeugte U. B. vor Gott und der Gemeinde, dass sie Gott gefunden habe, der sie liebt, frei gemacht und ihre Schuld vergeben hat. Sie ist bereit, die Botschaft Gottes weiterzutragen und anderen zu dienen.

Dann folgte die Taufe durch Pastor Blonski.

Auf die Frage aus der Taufliturgie an die stehende Gemeinde: „Seid ihr bereit, diese Taufkandidatin als Schwester im Herrn von Herzen anzunehmen, sie mit Liebe und Geduld zu begleiten, für sie zu beten und ihr ein Beispiel zu sein.“ bezeugte die Gemeinde „Ja, mit Gottes Hilfe!“.

Hier das Glaubenszeugnis:

## **Veränderungen in meinem Leben**

von B. W. am 26.03.2023

Guten Morgen liebe Gemeinde, unser lieber Pastor Janusz Blonski hat mich gefragt, ob ich heute etwas darüber berichten würde, was sich seit meiner Taufe vor einem Jahr bei mir verändert hat. Diese Bitte kam sehr kurzfristig und überraschend, denn ich habe überhaupt nicht damit gerechnet, dass ich noch einmal die Ehre haben würde, hier stehen zu dürfen.

Seitdem ich angefangen habe, schrittweise zu begreifen, wie mein Leben und die Welt in Gottes Augen zu sehen ist, habe ich erkannt, dass vieles was ich für selbstverständlich hielt überhaupt nicht selbstverständlich ist.

Durch die Veränderung, die Jesus in meinem Denken bewirkt hat, habe ich viele wunderbare, faszinierende und leider auch erschreckende



Einsichten und Erkenntnisse gewonnen, durch die ich die Vorgänge um uns herum, neu verstehen, durchdenken und bewerten kann.

Auch sonst haben sich neue Gewohnheiten in meinen Alltag etabliert, auf die ich nicht mehr verzichten kann und möchte, wie z. B.:

- regelmäßig zur Bibelstunde und zum Gottesdienst zu gehen
- in der Bibel zu lesen
- tägliches Beten
- auch Beten vor dem Essen
- Mitglied im Kirchenchor zu sein
- mit Begeisterung Lobpreislieder zu hören
- und vieles mehr

Die wichtigste, schönste und größte Veränderung meines Lebens aber ist, dass ich von einem Höllenkandidaten zu einem Himmelskind geworden bin und ich mein Leben unter den Schutz von Jesus Christus gestellt habe. Diese für mich über allen Maßen wichtige Verbindung möchte ich nie wieder verlieren.

Ich danke unserem Herrn Jesus Christus von ganzem Herzen, dass er mich zu sich gerufen hat.

Gott sei Ehre in alle Ewigkeit. **Amen.**

INSPIRATION erfreute mit dem prächtigen **„Der Herr ist meine Rettung“**

Die Gnade Gottes rief nach mir  
und zog mich aus dem wilden Meer.  
Nun bin ich hier, steh auf festem  
Grund. Der Herr ist meine Rettung.

Selbst wenn mich Dunkelheit umgibt,  
hilft seine Kraft mir auf dem Weg.  
Ich seh das Licht dort am Horizont.  
Der Herr ist meine Rettung.

Wer ist wie unser Gott und Herr?  
Treuer Retter, er liebt so sehr.  
Am Kreuz hat er meine Schuld bezahlt.  
Der Herr ist meine Rettung.

All meine Hoffnung ruht auf ihm,  
denn er wird stets sein Wort erfüllen.  
Der Winter geht und der Frühling  
kommt. Der Herr ist meine Rettung.

In Zeit des Wartens, Zeit der Not,  
wenn meine Kraft zu Ende geht,  
weiß ich genau: Gnade trägt mich  
durch. Der Herr ist meine Rettung.

Und nach dem letzten Atemzug  
lässt er mich nicht im Grab zurück.  
Er ruft mich heim und ich leb mit ihm.  
Der Herr ist meine Rettung.

Bridge

Ehre Gott allein, dem Vater.  
Ehre Gott allein, dem Sohn.  
Ehre Gott allein, dem Heiligen Geist.  
Der Herr ist meine Rettung

[www.ccli.com](http://www.ccli.com)

CCLI-Lizenznummer 1213651

**hörbar auf YouTube**

# Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, wunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Willkommen

bei uns im



KIRCHE MIT  
KINDERN

Kindergottesdienst

In der Regel parallel  
zum Gottesdienst.

Wir freuen uns auf euch,  
euer KiGo Team.

---

## Die Jugend

der Baptistengemeinde Bremerhaven



Für Jugendliche ab 14 Jahren außer in den Ferien, sonntags um 17 Uhr im Jugendraum der Erlöserkirche. Wir freuen uns auf euch! Das Jumi Team.

---

Royal Rangers



### Die Christlichen Pfadfinder in Bremerhaven

in unterschiedlichen Altersgruppen:

Forscher: 6 - 8 Jahre, Kundschafter: 9 - 11 Jahre, Pfadfinder: 12 - 14 Jahre sowie Pfadranger: 15 - 18 Jahre. Die Treffen werden in der Sommerzeit regelmäßig jeden Freitag (außer in den Ferien) von 17:00 - 19:00 Uhr auf dem Gelände neben dem „Pfefferkorn“ stattfinden.

Bei Fragen: [royalrangers@efg-bremerhaven.de](mailto:royalrangers@efg-bremerhaven.de)

## **GEBETSDIENST**

Wenn du ein dringendes Gebetsanliegen hast und Unterstützung im Gebet brauchst - einige Personen aus unserem Gebetsdienst stehen dir gerne zur Verfügung. Ingrid vermittelt es, Tel. 047 48 39 10  
Oder maile an: Gebet@efg-bremerhaven.de



**Wir werden für dein Anliegen beten!  
Du bist nicht allein!  
Auch nach dem Gottesdienst sind wir für dich da!**

---

### **Frauen beten für Frauen in der Mission**

Immer am **letzten Freitag im Monat, von 15:30 bis 17:00 Uhr**, kommen Frauen aus verschiedenen evangelischen Kirchen zusammen, um ganz gezielt für Weltmission, die Ausbreitung des Evangeliums Jesu Christi, zu beten. Der Gebetskreis der Frauen-Gebets-Bewegung (FGB) in der Erlöserkirche Bremerhaven.

---

### **Aktionsbericht Weihnachten im Schuhkarton**

Im Frühjahr 2023 erschien der vorläufige Rechenschaftsbericht der Weihnachtsaktion des Vorjahres.

Es gab aus Deutschland circa 250.000 privat gepackte Schuhkartons und zusätzlich noch weitere 10.000, die online bestellt wurden. Verteilt wurden sie im europäischen Ostblock. Da ist besonders die Ukraine hervorzuheben: dort erreichten mehr als 400.000 Päckchen ihre Empfänger im Kriegsjahr 2022.

**Weihnachten im Schuhkarton** ist eine weltweite Aktion. Genannt wurden 175 Empfängerländer. Etwa 20 weitere Staaten werden aus Sicherheitsgründen nicht veröffentlicht, da die Christen dort Repressalien ausgesetzt sind. Hoffnungsträger sind die christlichen Gemeinschaften vor Ort. Nach den Verteilaktionen können Kinder und Eltern das für sie kostenfreie Angebot des Glaubenskurs „Die größte Reise“ nutzen.



Das Team des Haven Hospizes möchte unheilbar erkrankten Menschen bis zuletzt eine würdevolle und selbstbestimmte letzte Lebensphase ermöglichen. Auf dem weitläufigen Gelände in Bremerhaven-Lehe bieten wir unseren Gästen ab April 2023 einen Ort, an dem sie ihre verbleibende Zeit verbringen können.

## DER TRÄGER

Die mission:lebenshaus gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die im Jahr 2010 als 100-prozentige Tochter des Vereins für Innere Mission in Bremen gegründet wurde. Sie betreibt neben dem Haven Hospiz in Bremerhaven noch weitere fünf Einrichtungen. Das gemeinsame Ziel ist es, Menschen jeden Alters und jeder Konfession bis zuletzt ein Leben in Würde zu ermöglichen. Alle Mitarbeiter setzen sich mit aller Kraft dafür ein, dass Menschen, die eine woh-

nortnahe hospizlich-palliative Versorgung benötigen, diese auch erhalten. Im Mittelpunkt steht dabei der Mensch mit all seinen Bedürfnissen. [www.mission-lebenshaus.de](http://www.mission-lebenshaus.de)

## Die Spende unserer Gemeinde

Die stolze Summe in Höhe von 5453,66 € hat Hospizleitung Thorsten Stucke von Pastor Janusz Blonski und Olaf Hoyer von der Evangelisch-Freikirchlichen-Gemeinde Bremerhaven entgegengenommen. Nach einem Vortrag Stuckes in der Weihnachtszeit, hat die Gemeinde für das knapp 400 m entfernte Haven Hospiz Spenden gesammelt. Thorsten Stucke bedankte sich sehr herzlich für die großzügige Unterstützung die wenige Tage vor der Eröffnung ein wahrer Segen ist.

Wir danken Thorsten Stucke für die Veröffentlichungsrechte dieses Artikels.

# Im Mai

Trotz allem  
strecken sich wieder  
Triebe ins Licht.

Blüten und Blätter  
kriechen aus ihren Knospen.

Jahr für Jahr  
sagt das Leben:  
Ich bin wieder da!

Ich wünsche dir,  
dass der Mai dich ansteckt  
mit seinem trotzigen „Ja“  
zum Leben.

TINA WILLMS

Foto: Lotz



**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bremerhaven (Baptisten)**  
Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R

**ERLÖSER KIRCHE** Gaußstraße 82/84 • 27580 Bremerhaven  
Tel. 0471 86675 • Fax. 0471 9818489  
**www.efg-bremerhaven.de • E-Mail: info@efg-bremerhaven.de**

**Lebensraum** Rickmersstraße 3 • 27568 Bremerhaven • Tel: 0471 9515079

**Gemeindeleiter:** Ingo Hoyer • Steinbergsweg 2 • 27628 Hagen i. Br. (Dorfhagen)  
Tel. 04746 1776 • E-Mail: i.hoyer@efg-bremerhaven.de

**Pastor:** Janusz Blonski • Folke-Bernadotte-Straße 3 • 27580 Bremerhaven  
Tel. 0471 84249 • Fax: 0471 87239  
E-Mail: j.blonski@efg-bremerhaven.de • Notfall-Handy: 0163 2300844

**Jugendpastor:** Leo Gablunsky • Georg-Seebeck-Straße 47 • 27570 Bremerhaven  
Tel. 0471 41868183 • Mobil: 0176 43339087  
E-Mail: leo.gablunsky@efg-bremerhaven.de

**Gemeindebrief:** Verantwortlich Pastor Janusz Blonski  
E-Mail: gemeindebrief@efg-bremerhaven.de

**Konten:**

Postgiroamt Hamburg  
Wespa

IBAN: DE03 2001 0020 0281 9002 06 • BIC: PBNKDEFF  
IBAN: DE51 2925 0000 0100 1535 69 • BIC: BRLADE21BRS

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief am 15.05.2023**